



Gemeinsam Tafeln für die Demokratie

Dagegensein ist gerade groß in Mode. Wir aber sind dafür, für die Demokratie, für ein pluralistisches, europäisches Deutschland, für die offene Gesellschaft. Denn all das ist gar keine Selbstverständlichkeit. Die offene Gesellschaft gibt es nur dann, wenn genug Menschen für sie eintreten!

Die Idee

Am Sonnabend, den 17. Juni, kurz vor dem längsten Tag, heißt es überall in Deutschland: Tische und Stühle raus, schön eindecken! Kochen, so gut man es kann, es so gastlich gestalten, wie es nur geht! Kein Jammern! Uns zum Leben und Denken und Handeln verabreden! Zusammen schaffen wir eine gemeinschaftliche und gastfreundliche Atmosphäre und feiern unter dem hoffentlich leuchtenden Himmel ein Fest, bei dem wir uns, unsere Freundinnen und Freunde, Gleichgültige, und wo möglich ein paar Feinde, ebenfalls zum Leuchten bringen!

Was anfangen! Zeitgleich überall im Land, auf Dorfangern und Rathausmärkten, Fußballplätzen und Dachterrassen, Plätzen und Bürgersteigen, in Stadtparks und Hinterhöfen.

Das setzt ein international sichtbares Zeichen für das Engagement der Bürgergesellschaft und für die Einwanderungsgesellschaft und zeigt zugleich gelebte Offenheit, Gastfreundschaft, Großzügigkeit und Liberalität. Und alle die mitmachen, können ihre Tafel zum besonderen Ereignis machen – mit Bands und Musik, Theater und Performance, als Debattierunde oder erste Verabredung für die nächsten Aktionen im Sinne einer offenen Gesellschaft.

Das Format

Schließen Sie sich mit Freundinnen und Freunden zusammen, mit Verwandten, Vereinen oder Schulen, Gemeinden oder Stiftungen, mit Neubürgern, Geflüchteten und Alteingesessenen, Arbeitskolleginnen oder Skatbrüdern, errichten Sie lange oder kurze Tafeln, laden Sie andere Menschen dazu ein und zeigen Sie gemeinsam Flagge für die Werte der offenen Gesellschaft: Freiheit, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit. Der 17. Juni fällt in den Ramadan, also in die muslimische Fastenzeit. Die Tafeln der offenen Gesellschaft sind deshalb auch ein Aufruf zum gemeinsamen Fastenbrechen nach Sonnenuntergang. Privat, als Firma, Organisation oder Genossenschaft. Organisieren Sie begleitend Spiele, Runden zum Kennenlernen oder eine offene Bühne für persönliche Geschichten. Machen Sie Party, laden Sie Musiker und Künstlerinnen dazu ein, vergessen Sie die Kinder, Jugendlichen und Älteren nicht, dann wird ein Fest daraus.

Warum am 17. Juni?

Der Volksaufstand am 17. Juni 1953 ist eine der großen Wegmarken deutscher und europäischer Freiheitsgeschichte. Er steht für den Einsatz für Freiheit, Demokratie und Einheit und nimmt eine bedeutende Rolle im kollektiven Gedächtnis und in der Geschichtskultur des vereinigten Deutschland ein. Mit der Revolution von 1848 und dem Widerstand gegen Hitler symbolisiert dieser Tag den Freiheitswillen und die Freiheitstraditionen der deutschen Geschichte. Wir erinnern an die Zivilcourage von damals, die uns Mut machen sollte, Demokratie und Freiheit täglich aufs Neue zu verteidigen.



Wie können Sie mitmachen?

Pläne schmieden für den 17. Juni!

Bereiten Sie einen kleinen Tisch oder eine lange Tafel vor, im Hof, auf dem Marktplatz, der Straße oder als Picknick im Park. Mit Tischreden, Musik und Tanz, Diskussionsrunden oder Spielen – ganz wie Sie mögen!

Anmelden

Melden Sie Ihre Tafel auf unserer Webseite [17. Juni: Tag der offenen Gesellschaft](#) an, um Ihre Aktion sichtbar zu machen und weitere Tipps für die Durchführung zu bekommen.

Einladen

Laden Sie ein: Familie, Kumpels, Nachbarn, Fremde und Verwandte, Neubürger, Geflüchtete, Alteingesessene, Vereinsmitglieder, Arbeitskolleginnen, Passanten, Politikerinnen, Künstler und nette Leute, die zufällig vorbeikommen. Wen Sie Lust haben zu sehen.

Zusammen feiern

An der Tafel wird zusammen gegessen und getrunken, oder auch zusammen das Fastenbrechen im Ramadan gefeiert. Sie können diskutieren, lachen, trinken, sich kennenlernen, den Sommer genießen. Gemeinsam!

Teilen

Wir freuen uns über Impressionen von Ihrer Tafel, Bilder, Statements, Videos, und auf neue Gedanken und Ideen zur offenen Gesellschaft. Diese können an uns gesendet werden, oder über den hashtag #dafür verbreitet werden.

Die Initiatoren:

Die **Initiative Offene Gesellschaft** ist eine bürgerschaftliche und überparteiliche Bewegung, in der sich Privatpersonen, Vereine, Institutionen und Unternehmen aus allen Bereichen für eine offene Gesellschaft in Deutschland und Europa engagieren. Mehr: www.die-offene-gesellschaft.de

Die **Diakonie Deutschland** ist der soziale Dienst der evangelischen Kirchen. Sie versteht ihren Auftrag als gelebte Nächstenliebe und setzt sich für Menschen ein, die am Rande der Gesellschaft stehen, die auf Hilfe angewiesen oder benachteiligt sind. Mehr: info.diakonie.de

Kontakt:

Mascha Roth mascha.roth@die-offene-gesellschaft.de
Tel.: [+49 \(30\) 555 794 553](tel:+4930555794553)
www.die-offene-gesellschaft.de

DIE OFFENE GESELLSCHAFT

Franklinstraße 27
10587 Berlin

T + 49 30 555794550
www.die-offene-gesellschaft.de